

## **Interessenbekundungsverfahren für die Erarbeitung eines Handbuchs zur Partizipation und Integration Geflüchteter**

Der Senat hat sich die Stärkung der Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten für Geflüchtete zum Ziel gesetzt. Der Beauftragte des Senats für Integration und Migration des Berliner Senats entwickelte daher gemeinsam mit allen Senatsverwaltungen ein neues Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation geflüchteter Menschen, das als Grundlage der künftigen Politikgestaltung durch den Senat in diesem Bereich dienen soll. Am 11.12.2018 wurde das Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation vom Senat beschlossen.

Thema dabei ist unter anderem auch der Abbau von strukturellen Barrieren und demokratiefeindlichen Einstellungen in der Aufnahmegesellschaft. Als eine Einzelmaßnahme hier ist die Einführung eines Reflexionsindex / Handbuchs zur Auseinandersetzung mit eigenen Werthaltungen, Strukturen und Prozessen für Behörden und Institutionen geplant.

Im Haushalt der Berliner Landeszentrale für politische Bildung sind insgesamt 25.000 Euro für die Entwicklung und Realisierung des Handbuchs vorgesehen (inklusive Grafik und Druck). Im Rahmen dieses Interessensbekundungsverfahrens soll eine umsetzende Institution / ein Institut ermittelt werden.

### **1. Vorhaben**

Im Kontext von Inklusion hat sich das Instrument des Index / Handbuchs bewährt, um eigene Werthaltungen, bestehende Strukturen und Prozesse überprüfen und weiterentwickeln zu können. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten soll daher ein Index / Handbuch zur Partizipation und Integration von Geflüchteten im Sinne eines diversitätssensiblen Organisationsprozesses entwickelt werden. Dieses Handbuch soll so gestaltet sein, dass es von Verwaltung, Trägern der sozialen Arbeit, diversen Regelstrukturen der Arbeit mit Geflüchteten, aber auch Initiativen und Selbstorganisationen genutzt werden kann. Es stellt ein niedrighwelliges Instrument dar, um die Weiterentwicklung des Handlungsfeldes zu unterstützen.

### **2. Inhalte**

Bei der inhaltlichen Erarbeitung des Handbuchs sollen erforderliche Überprüfungen und Änderungen der Haltung, der Strukturen der Organisation und ihrer Angebote, der Zusammensetzung ihrer Mitarbeitenden, ihrer internen und externen Kommunikationsformen und -wege, der formellen und informellen Praktiken sowie ihrer Prozesse in den Blick genommen werden.

Die Inhalte des Index sollten in einem Workshop bzw. mehreren Workshops mit Menschen mit Fluchterfahrung bzw. neu in Berlin Angekommenen sowie Expertinnen und Experten im Themenfeld geklärt werden. Begleitet wird den Prozess ein durch die Berliner Landeszentrale für politische Bildung eingerichteter Beratungskreis.

Die Inhalte sollten verständlich, übersichtlich und mit hohem praktischem Nutzwert aufbereitet werden, damit sie leicht und ohne größere Hürden in verschiedenen Organisationen eingesetzt werden können.

### **3. Zeitplan und Auflage**

Das Handbuch soll bis Oktober 2020 in einer Auflage von 2.000 Exemplaren vorliegen.

#### **4. Anforderungen an Träger und Interessenbekundung**

Der Träger sollte über wissenschaftliche und / oder organisationsberatende Expertise im Themenfeld Migration, Antidiskriminierung bzw. diskriminierungskritische Organisationsentwicklung, gesellschaftliche Vielfalt und Integration verfügen, vorzugsweise mit Bezug zum Thema Flucht.

Es wird um die Einreichung folgender Unterlagen gebeten:

- Kurzkonzept für die Durchführung des Projekts (nicht länger als fünf DIN A 4-Seiten)
- Selbstdarstellung einschließlich Erfahrungen in der Abwicklung ähnlicher Projekte (max. 2 DIN A 4-Seiten)
- Angabe einer Kontaktperson mit Telefonnummer und Adresse

#### **5. Einreichung**

Die Interessenbekundung soll bis zum 31. Juli 2019 (Poststempel oder Maileingang) hier eingereicht werden:

Berliner Landeszentrale für politische Bildung  
Amerika Haus / Hardenbergstraße 22-24  
10623 Berlin  
Per Mail an: [landeszentrale@senbjf.berlin.de](mailto:landeszentrale@senbjf.berlin.de)